

## Begebenheiten im Jahre 1934

**Am Sonntag den 28. Jänner 1934** mußte Lukas Lamprecht sein Domizil wechseln, so meldete er seinen Austritt aus dem Musikverein. Auf Grund dessen sind wir, die ganze Kapelle, nach Gosaumühle gefahren und hatten einen Abschied. Pernkopf machte eine Ansprache welche Lamprecht so gerührt hat, dass ihm die Augen nass wurden. Wir kauften von der Kassa ein Fassl Bier, um halb 8 Uhr gingen wir wieder heim.

**Am Samstag den 3. Februar 1934** hatten wir im Probelokal die Jahrshauptversammlung. Zuerst probten wir 2 Stücke, um 9 Uhr eröffnete Obmann Pernkopf die Versammlung. 1. wurde von Schriftführer Gottfried Schilcher das Protokoll vom Vorjahr verlesen, 2. vom Kassier Christian Klackl der Kassabericht, 3. von Johann Klackl die Chronik verlesen. Pernkopf dankte jedem für die Arbeit und ist zufrieden. Die Wahlen waren kurz, ein jeder bekleidete wieder seine Stelle. Bei eventuelles wurden längere Besprechungen. Um 12.10 Uhr wurde die Versammlung geschlossen. Pernkopf dankte allen Anwesenden. Wir hatten uns sonst nichts als 1 Fassl Bier gekauft. Es wurde keiner betrunken, so war alles mit Ruhe besprochen worden, so gingen wir auch nach Hause.

**Am Sonntag den 4. März 1934** war das Begräbnis des 28-jährigen Leopold Putz. Es ging freiwillig die ganze Kapelle zum letzten Geleit. Er war beliebt, das sieht man aus der Teilnahme.

**Am Ostersonntag den 1. April 1934** machten wir Tagreveille.

**Am 1. Mai 1934** sind wir Nachmittag nach Gosaumühle gefahren, da machten wir Konzert. Der Besuch war mittelmäßig, weil es am Anfang geregnet hat.

**Am 20. Mai 1934** (Pfingstsonntag) machen wir beim Seerwirt Konzert. Wir hatten uns den Pavillon aufgestellt, da wir Platz hatten. Der Besuch war mittelmäßig.

**Am Sonntag den 27. Mai 1934** machten wir um 4 Uhr Nachmittag Kirchenkonzert. Es war sehr schön und viel besucht. Dieses Konzert war der Reinertrag für das evangelische Pflegeheim. Danach gingen wir noch zum Verein.

**Am 27. Mai 1934** ist Gottlieb Ellmer, See 5, bei der Musik eingetreten.

**Am 17. Juni 1934** ist Franz Laimer von der Kapelle ohne Grund ausgetreten.

**Am 24. Juni 1934** sind wir abends auf den See gefahren. Es war sehr schön und warm.

**Am Donnerstag den 28. Juni 1934** machten wir in der Goiserermühle von 8 Uhr bis halb 10 Uhr Platzmusik.

**Am Donnerstag den 5. Juli 1934** machten wir in der Goiserermühle abends Platzmusik.

**Am Sonntag den 15. Juli 1934** hatte die Bürgermusik Goisern ihr 100-jähriges Jubiläum. Es waren 14 Kapellen gekommen um das Fest zu verschönern. Beim Umzug war es schön und beim Konzert kam ein lang andauernder Gewitterregen.

**Am 29. Juni 1934** hatte die Feuerwehr Untersee die Dekorierung an die 40-jährigen Wehrmitglieder. Da spielten wir nachher im Pavillon.

Franz Kirchschrager musste sein Domizil wechseln nach Steyr, so musste er einstweilen austreten. Gottfried Schilcher und Leopold Unterberger wurden bei den Unruhen um Juli eingezogen, so mussten sie derzeit austreten.

**Am 15. August 1934** machten wir von 4 Uhr bis halb 6 Uhr in der Goiserermühle Platzmusik (Kurmusik). Wir kehrten dann beim Petter, im Verein, beim Buttinger und zuletzt beim Ferdin ein. Da wurde es spät und hatten noch schwer zu liefern.

**Am 13. September 1934** meldete Josef Lichtenegger ohne Grund seinen Austritt.

**Am 10. September 1934** kam Gottlieb Ellmer ins Ennstal, so musste er austreten.

**Am 16. September 1934** machten wir unser 5 Mann ein Alpenpartie auf den Hohen Sarstein.

**Am 21. September 1934** machten 4 Mann eine Alpenpartie in die Zwieselalpe.

**Am Sonntag den 28. September 1934** hatten wir beim Seerwirt ein Konzert.

**Am 5. Oktober 1934** kam Leopold Unterberger zurück und kam wieder zu uns.

**Am 21. Oktober 1934** hatte Franz Kirchschrager seine Trauung. So machten wir am Vortage abends zuerst der Braut und dann dem Bräutigam ein Ständchen. Wir wurden gut bewirtet und hielten bis Mitternacht an. Am Sonntag zur Jause wurden 10 Mann eingeladen, es dauerte wieder bis Mitternacht.

**Am 28. Oktober 1934** hatten die 1883 geborenen ihr 50-jähriges Geburtsjubiläum. So sind 8 Mann von unserer Kapelle bestellt worden. Unser Kapellmeister ist auch 50 Jahr. Beim Sydler trafen wir um 10 Uhr zusammen. Dann ging der ganze Zug zum Kriegerdenkmal, dann machte Pfarrer Pilz aus Hallstatt eine sehr schöne Ansprache. Darauf spielten wir Gebet aus Freischütz. Dann gingen wir wieder zum Sydler. Das war Mittag. Josef Pernkopf machte eine Ansprache und dann noch Pfarrer Pilz, so ging es in das Gemütliche über. Wir hatten auch gut zu essen und genug zu trinken. Um 2 Uhr brachen wir auf bis zum Buttinger, da machten wir eine Oase. Um ca. 4 Uhr stellten wir uns wieder auf und marschierten zum Zauner. Im marschieren spielten wir Märsche. Beim Zauner wurde gut gejausnet und ein Fassl Bier hatten wir auch noch zu trinken. Beim Zauner bekamen wir Verstärkung von 8 auf 10 Mann. Beim Zauner wurde dann noch das Tanzbein geschwungen und zuletzt noch das Stuhlbein im freien.

**Am 30. Oktober 1934** am Gottfried Schilcher wieder zurück, so ist er wieder bei uns in der Mitte.

**Am Samstag den 17. November 1934** hatten wir beim Seerwirt Cäcilienfeier. Bis 10 Uhr war Konzert dann anschließend Tanz, da wurde es noch unterhaltlich. Beim Konzert führten wir die Hexe von Polse zum 1. Mal auf.

**Am 25. Dezember 1934** gingen wir 12 Mann zum Seerwirt, von da noch zum Ferdin, es war ein kleiner Ausflug. Zu trinken hatten wir genug, so kamen wir nicht weiter und es wurde sehr spät.

**Am Silvesterabend den 31. Dezember 1934** gingen wir wieder in zwei Gruppen Neujahrblasen. Um 11.45 Uhr kamen wir zum Bartl. diesmal trafen wir ganz zam, so spielten wir da zusammen. In der Gaststube war alles voll besetzt, da bekamen wir warmen Most und Schneeballen. Um halb 2 Uhr gingen die meisten heim.

*Am Ende des Jahres 1934 waren noch 22 Mann zum Ausübung. 4 Mann sind ausgetreten, 1 Mann ist eingetreten.*

Im Jahre 1934 machten wir 21 Ausrückungen: 1 Abschiedfeier, 1 Begräbnis, 1 Tagreveille, 4 Konzerte, 1 Serenade, 3 Kurmusik, 1 Musikfest, 2 Alpenpartien, 1 Hochzeitsständchen, 1 Jubilarfeier, 1 Cäcilienfeier, 1 Ausflug und Neujahrblasen.

1/4 Liter Bier kostet 48 Groschen.

Mit gut Klang  
*Johann Klackl*